



© Werner Feiersinger

## Bezirkshauptmannschaft Murau

Bahnhofviertel 7  
8850 Murau, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Wolfgang Tschapeller**  
**Friedrich W. Schöffauer**

BAUHERRSCHAFT  
**Land Steiermark**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Arnulf Ibler**  
**Adolf Verderber**

FERTIGSTELLUNG  
**2002**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



### Verwaltungsgebäude der Bezirkshauptmannschaft Murau

Das Bauland, scheinbar intakter Rest des steilen Flussufers, ist eine überwachsene Schutthalde, komprimierter industrieller Abfall. In der gebirgigen Gegend wurde da gegenüber dem Bahnhof aufgeschüttet, um horizontale Flächen zu gewinnen. Tschapeller formte zunächst im Atelier aus Kartonschichten ein Geländemodell, das mit dem Messer wieder zerschnitten wurde, wobei das herausgelöste Material neben den entstandenen Spalten aufgeschichtet, auf die Schnittränder aufgeworfen und verschoben wurde: eine negativ/positive Erosion des Vorgefundnenen. Tschapeller bezog sich dabei auch auf den vorhandenen Hohlraum unter einer Hangbrücke, mit der die an der Kante entlangführende Straße die Lockermassen überspannte. Die Flanke des nun vertieften, verlängerten Grabens wurden mit offengelegten Bohrpfählen gesichert und der größte von drei Baukörpern als Stahl-Beton-Skelett in diese Grube eingepasst. Die verglaste Erschließungszone reicht drei Etagen in den Schacht zwischen Bau und Pfahlwand hinunter und ergibt hier ein überraschend intensiv durchlichtetes, starkes Raumgefüge.

Zwei kleinere Volumen umfassen am anderen Grubenrand den bekannten Mursteg von Meilli und Peter, der eine zweite Ebene zur internen Verbindung der Bauteile erhält. Eine moderne Version der historisch strategischen Bebauung extremer Hangstellen im Murauer Talkessel. (Text: Otto Kapfinger, 12.11.2001)



© Werner Feiersinger



© Veronika Hofinger



© Werner Feiersinger

## DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Tschapeller, Friedrich W. Schöffauer

Mitarbeit Architektur: Thomas Stepany, Rüdiger Ingartner, Günter Unterfrauner, Bettina Bauer, Constance Weiser, Jörn Aram Bihain, Wladimir Wlado, Elaina Ganim, Markus Lentsch

Bauherrschaft: Land Steiermark

Tragwerksplanung: Arnulf Ibler, Adolf Verderber

Fotografie: Werner Feiersinger, Veronika Hofinger

Geotechnik: Peter Lechner, Graz

Bauphysik und Wärmehaushalt: Peter Kautsch, Wibke Tritthart, Christian Gummerer, Wolfgang Streicher, IFZ Graz

Projektleitung: Thomas Baumgartner, Günter Koch, Günter Koberg (Amt der Stmk. Landesregierung)

Bauleitung: Gerhard Steiger, Judenburg

Maßnahme: Neubau

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1998 - 2000

Ausführung: 1999 - 2002

## PUBLIKATIONEN

Architektur\_STMK, Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.

## AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis der Österreichische Beton - und Zementindustrie 2003, Preisträger

ZV-Bauherrenpreis 2003, Preisträger

Aluminium-Architektur-Preis 2002, Anerkennung

Architekturpreis des Landes Steiermark 2002, Preisträger

## WEITERE TEXTE

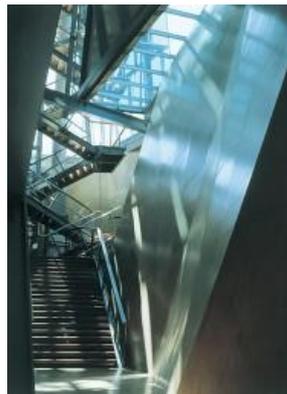
Ein facettenreich moduliertes Gebäude, AFI, Dienstag, 21. Juni 2005

Architektur für Demokratie, Der Standard, Freitag, 6. Juni 2003

Moduliertes Gelände für modernes Bürgerservice, Franziska Leeb, Der Standard,



© Werner Feiersinger



© Werner Feiersinger



© Werner Feiersinger

Bezirkshauptmannschaft Murau

Samstag, 22. Februar 2003

An der Rotglut der Idee, Walter Chramosta, Spectrum, Samstag, 23. Juni 2001



© Werner Feiersinger



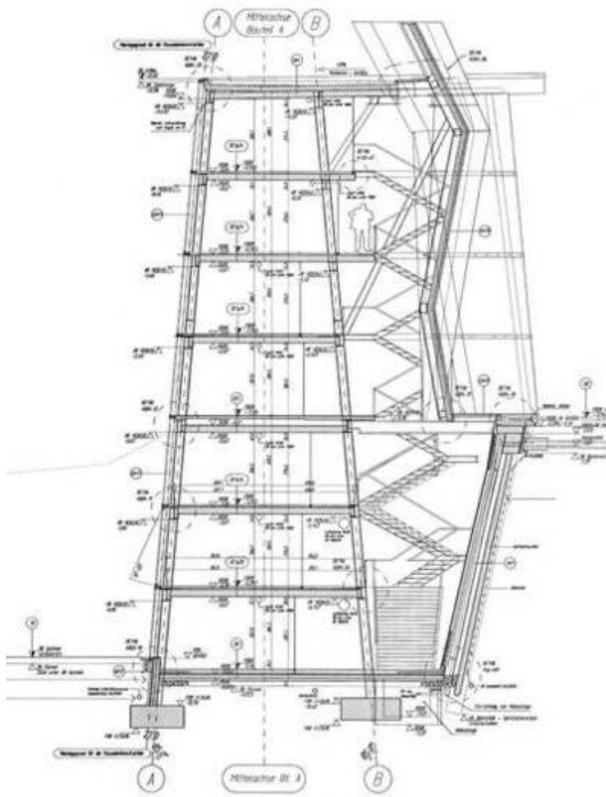
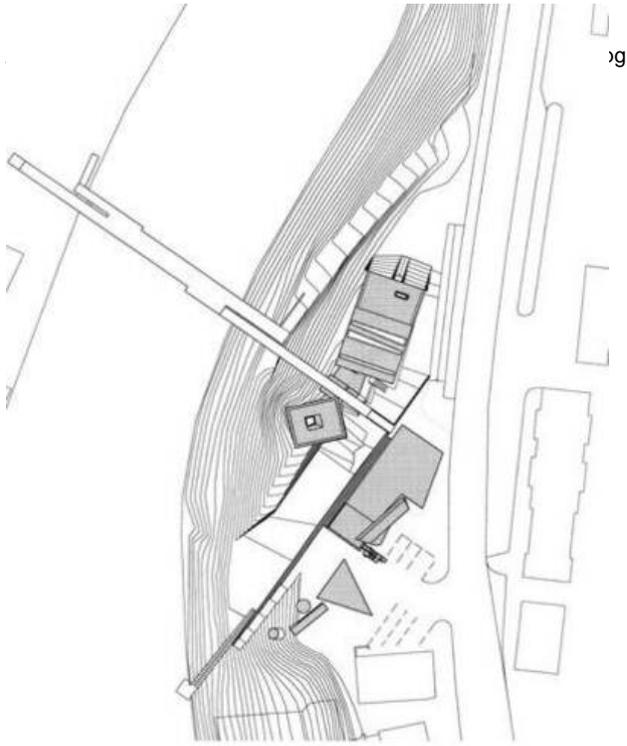
© Werner Feiersinger



© Werner Feiersinger



© Werner Feiersinger



Projektplan